

Pressemitteilung



Presseinfo zum eea® in Königsfeld im Schwarzwald

Der European Energy Award® (eea) ist ein Qualitätsmanagement-System und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Klimaschutzaktivitäten von Kommunen und Kreisen erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potenziale des nachhaltigen Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.

Das Qualitätsmanagement führt eine prozessorientierte Energiepolitik und eine fachübergreifende Energiearbeit in der Verwaltung ein. Es ermöglicht eine systematische Analyse der Ist-Situation im Energiemanagement der gemeindeeigenen Liegenschaften und in den Klimaschutzaktivitäten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsangebote), so dass im Anschluss die effektivsten Projekte mit entsprechenden konkreten Maßnahmen identifiziert werden können. Durch ein regelmäßiges Controlling können Erfolge sowie Handlungsbedarfe erkannt und nötigenfalls entsprechende Anpassungen vorgenommen werden. Somit wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in Gang gesetzt.

Im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens werden die Erfolge der Kommunen und Kreise objektiv betrachtet und nach einheitlichen europäischen Standards bewertet (Punktesystem). Bei Erreichen einer Punktzahl von mindestens 50 % der erreichbaren Gesamtpunkte werden die Erfolge mit dem European Energy Award® ausgezeichnet und somit auch öffentlichkeitswirksam dargestellt.

Der European Energy Award in Königsfeld

Die Gemeinde Königsfeld nimmt mit Beschluss des Gemeinderats vom 14.11.2012 am European Energy Award® teil. In konsequenter Fortführung Ihrer bisherigen Aktivitäten im Bereich des Klima- und Umweltschutzes verspricht sich die Gemeinde mit diesem Instrument neue und vertiefende Impulse für ihr energiepolitisches Handeln.

Zur erfolgreichen Umsetzung des Zertifizierungsverfahrens wird im Februar 2013 im Rathaus ein Energieteam gebildet. Dieses soll als Motor für eine optimale und erfolgreiche Energiearbeit wirken, Einsparpotentiale aufdecken sowie Aktivitäten zur rationellen Energieverwendung und zur Nutzung regenerativer Energieträger entfalten. Das Team besteht aus VertreterInnen aller energie- und klimaschutzrelevanten Fachbereiche der Verwaltung und wird durch Herrn Bürgermeister Fritz Link geleitet. Unterstützung erhält er vom Leiter der

Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis, Ralf Ellenberger, der das Verfahren als akkreditierter eea-Berater begleitet.

„Die Klimaschutz- und Energiearbeit der Gemeinde Königsfeld macht einen weiteren Schritt nach vorne und wird erfreulicherweise durch das Förderprogramm „Klimaschutz Plus“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden- Württemberg mit 8.000 € gefördert.

Anhand eines vorgegebenen, einheitlichen Maßnahmenkatalogs wird jetzt eine detaillierte Bestandsaufnahme durchgeführt, die jährlich fortgeschrieben wird. Parallel dazu wird ein energiepolitisches Arbeitsprogramm mit den für die nächsten Jahre geplanten Aktivitäten entwickelt und vom Gemeinderat verabschiedet. Dieses Arbeitsprogramm wird ebenfalls jährlich überprüft und angepasst.

Nach einer etwa zweijährigen Prozessphase sollen die klimaschutzrelevanten Tätigkeiten der Gemeinde Königsfeld durch einen externen Auditor überprüft werden.

Was wird im Einzelnen betrachtet?

Im Zuge des eea- Prozesses werden sechs kommunale Handlungsfelder betrachtet und entsprechend der kommunalen Aktivitäten in den einzelnen Bereichen bewertet.

Beim Handlungsfeld „Eins“, geht es um die kommunale **Entwicklungsplanung und Raumordnung**. Hier geht es um Bereiche wie die Erstellung eines Leitbilds, innovative Stadtentwicklung sowie wie Bauplanung, die Baubewilligung und die Baukontrolle.

Das Handlungsfeld „Zwei“, **kommunale Gebäude und Anlagen**, beschäftigt sich mit dem kommunalen Energiemanagement und Sanierungskonzepten. Ebenso wird auf die Vorbildwirkung der Kommune bei Fragen hinsichtlich erneuerbarer Energie und effizienter Wassernutzung eingegangen. Es werden auch Fragen zur Straßenbeleuchtung gestellt.

Im Handlungsfeld „Drei“ geht es um Fragen zur **Ver- und Entsorgung**. Hier werden unter anderem Fragen zu Lieferverträgen, Abfallkonzepte, Energieeffizienz der Wasser und Abwasseranlagen und auch im Bezug auf Nah- bzw. Fernwärme gestellt. Hier sind vor allem Städte mit eigenen Stadtwerken gefragt.

Mobilität heißt das Handlungsfeld „Vier“. Aktivitäten zu den Themenbereichen bewusste Mobilität in der Verwaltung, Parkplatzmanagement, Verkehrsberuhigung, werden ebenso behandelt, wie Fragen zum Radwegenetz und dem ÖPNV.

Weiter geht es mit Handlungsfeld „Fünf“ welches sich mit der **internen Organisation** der Verwaltung beschäftigt. Hier wird eruiert welche internen Strukturen aufgebaut sind. Ebenso wird hier die Mitarbeiterweiterbildung betrachtet und auch Fragen zur Finanzierung der energiepolitischen Arbeit gestellt.

Im Handlungsfeld „Sechs“ geht es um die externe **Kommunikation und Kooperation** der Kommune. Hierbei wird betrachtet wie die Kommune nach außen mit Bürgern, Vereinen, der Wirtschaft und Schulen kommuniziert und informiert. Ebenso geht es um die *Unterstützung* privater Aktivitäten durch die Gemeinde.